
14136/J XXVII. GP

Eingelangt am 14.02.2023

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Sabine Schatz, GenossInnen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend **Beschädigungen des Mahnmals für Roma und Sinti in Leopoldskron-Moos**

In der Nacht vom 8. auf 9. Februar 2023 haben bisher unbekannte Täter in Leopoldskron-Moos das Denkmal „Niemals vergessen“ in der Nähe des Lagers Maxglan, wie auch bereits im Jahr 2020 schwer beschädigt¹. Das Mahnmal erinnert an ermordete Roma und Sinti und wurde im Rahmen eines EU-Projektes zur Dokumentation der Lagergeschichte errichtet.



©Anna Schiester (https://twitter.com/A_Skistar)

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage

1. Seit wann ist in Ihrem Zuständigkeitsbereich bekannt, dass in Leopoldskron-Moos in der Nähe des ehemaligen Anhaltelagers das Mahnmal für ermordete Roma und Sinti beschädigt wurde?
2. Ist in Ihrem Ressort bekannt, wann genau es zu diesem Vorfall gekommen ist?
 - a. Gibt es Videoaufzeichnungen der Tat?
3. Wird gegen unbekannt ermittelt bzw. konnten die Täter:innen bereits ausgemacht werden? (Bitte ggf. um Nennung von Alter und Geschlecht)
 - a. Wenn ja, sind die Täter:innen dem rechtsextremen Spektrum zuzuordnen?
 - b. Wenn ja, sind die Täter:innen bereits durch rechtsextrem motivierte Straftaten polizeilich aufgefallen?
 - c. Wenn nein, sind die Ermittlungen hierzu eingestellt und wenn ja, warum?
 - d. Ist etwas über die Hintergründe der Tat bekannt?
4. Ermitteln die Behörden wegen Verstoß gegen das Verbotsgesetz?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
 - b. Wenn nein, wegen dem Verdacht des Verstoßes gegen welche Rechtsnorm laufen hier Ermittlungen?
5. Ist in Ihrem Ressort bekannt, wie hoch der Gesamtschaden ist, der durch die Tat entstanden ist?

¹ www.salzburg24.at/news/salzburg/stadt/ns-mahnmal-in-salzburg-leopoldskron-stark-beschaedigt-133891513, abgerufen am 13.2.2023